

Vieles in den Monumenten der Azteken weist auf Indien hin, denn, wenn ich mich nicht irre, erwähnt selbst ihre Geschichte die Erscheinung von fremden Männern zu einer gewissen Zeit. Es gibt auch manches andere merkwürdig Aehnliche. So z. B. geben die Araukaner in Südamerika dem Mais oder Kukurutz einen Namen, der demjenigen sehr ähnlich ist, den er bei den Chinesen trägt. (Compt. R. A. d. Sc. Paris. 1840. B. 10. S. 202.)

Was am bestimmtesten aus meiner Auseinandersetzung folgt, ist wenigstens, dass gewisse amerikanische Völker weite Wanderungen in beiden Amerika's gemacht haben, und dass manche jetzt wilde Länder da einmal cultivirt waren, wie z. B. die Inschriften bei Maypur in den Urwäldern Guyana's (Berghaus, geographisches Jahrbuch für 1840) und die verwaldeten Monumente Yucatan's hinlänglich darthun. Das Bekannte aus der Geschichte der alten Mexikaner bestätigt vollständig diesen Schluss.

Endlich um diese Fussabdrücke zu machen, möchte ich nicht immer eine förmliche Zeichnung und Sculpturkunst annehmen, sondern eher glauben, dass sie auf Staub ihre Füße modellirten und dann mit harten Instrumenten in dem Steine diese Abdrücke weiter ausführten. Ausserdem sind diese Abdrücke nur von Füßen von Wilden und keineswegs den Füßen civilisirter Menschen gleich. Wenn einer dieser Fussabdrücke am Wabach jetzt unter dem Wasserspiegel sich befindet, so kann dieses auf eine locale Senkung hinweisen, oder man könnte fragen, ob vielleicht der Künstler das Wasser erstlich von dem Felsen durch einen Damm entfernt hatte, ehe er seine Arbeit machte, weil Fussabdrücke unter dem Wasser noch viel besser den Uebergang über einen Fluss symbolisch charakterisiren möchten. ¹⁾

Herr Regierungsrath Arneht liest die Fortsetzung seines Berichtes über Dr. Kandler's Werke:

VII. *L'Istria*. Unter dieser Aufschrift begann Herr Kandler im Jahre 1846 eine Zeitschrift, deren Hauptzwecke der Herausgeber mit folgenden Worten schildert:

¹⁾ Herr Regierungsrath Arneht bemerkt, dass solche Fussabdrücke auf harten Steinen auch im Erzherzogthum Oesterreich neben kleinen Flüssen gefunden wurden.